Thema

Im Flächenland Niedersachsen kann die Sonne einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung leisten. Freiflächenanlagen stehen jedoch oft in Konkurrenz zur landwirtschaftlichen Nutzung der Böden. Auch ist die Erzeugung von Solarstrom aufgrund der etwas geringeren solaren Einstrahlung etwa 10% teurer als in Süddeutschland. Im bundesweiten Vergleich belegt Niedersachsen in der Solarenergienutzung daher trotz großem Flächenpotential keine führende Position.

Die sinkenden Preise für Solarenergie führen aber auch in Niedersachsen zu immer mehr neuen wirtschaftlichen Anwendungsfällen. Direkte Nutzung von selbst erzeugtem Solarstrom entlastet heute schon über 2700 Mitgliedsunternehmen der IHK Hannover und viele Privathaushalte. Mit Mieterstrommodellen können auch Bürger ohne eigenes Dach von dieser Entlastung profitieren. Wärmepumpen wandeln Solarstrom effizient in Wärme. Für höhere Temperaturniveaus im Bestandsbau bietet die Solarthermie eine Alternative. In Kombination mit Elektromobilität trägt Photovoltaik dazu bei, den Verkehrssektor zu dekarbonisieren.

Die in diesem Jahr erstmalig vom Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH) und dem Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN) ausgetragenen Niedersächsischen Solarenergietage greifen vor diesem Hintergrund wesentliche Fragstellungen auf:

Welche Potentiale für Solarenergienutzung in Niedersachsen werden bislang zu wenig genutzt? Welche Chancen bietet die Solarenergie für Niedersachsen und seine Bürger? Wie kann die Nutzung in Niedersachsen weiter vorangebracht werden und wie kann Forschung zum Erfolg beitragen? Neben der direkten Verwendung von Solarenergie in Wohngebäuden und im Gewerbe steht auch die Wechselwirkung mit der Landwirtschaft im Fokus. Beiträge zur Sektorenkopplung, ob dezentral durch Wärmepumpen oder zentral im größeren Maßstab, runden das Tagungsprogramm ab.

Das Veranstaltungsformat gibt Raum für einen intensiven Austausch der Tagungsteilnehmer mit den Referenten.

Buchung

Teilnehmerbeitrag

100,00 € zzgl. MwSt. (regulär)
50,00 € zzgl. MwSt. (ermäßigt für Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter)

Eingeschlossene Leistungen

- Tagungsunterlagen
- Abendessen (6. September 2018)
- Pausenbewirtung an beiden Tagen

Übernachtungen sind nicht im Preis inbegriffen.

Übernachtungsmöglichkeiten (Vorschläge)

Hotel in Herrenhausen
HIH Hotel GmbH
Markgrafstraße 5
30419 Hannover
Tel.: (05 11) 7 90 76 00
Fax: (05 11) 7 90 76 98
E-Mail: info@myhih.de
Internet: www.hotel-in-herrenhausen.de
79,00 € pro EZ/Nacht inkl. Frühstück

Hotel am Schloss (ehem. Bötcher)
Alte Herrenhäuser Str. 36
30419 Hannover
Tel.: (05 11) 79 30 19
Fax: (05 11) 21 90 42 29
www.hotelamschloss.net
E-Mail: hotel36m@yahoo.de
70,00 € pro DZ/Nacht ohne Frühstück
55,00 € pro EZ/Nacht ohne Frühstück

Alle Zimmer sind unter dem Stichwort „EFZN“ abrufbar (Preise ohne Gewähr).

Anmeldung

Online-Anmeldung bis spätestens 30. August 2018

www.efzn.de/nset2018

Veranstalter

Institut für Solarenergieforschung Hameln und
Energie-Forschungszentrum Niedersachsen

Kooperationspartner

IHK Industrie- und Handelskammer Hannover

Ansprechpartner

EFZN-Geschäftsstelle
Tel.: (0 53 21) 38 16-80 02
E-Mail: geschaeftsstelle@efzn.de

Veranstaltungsort

Leibniz Universität Hannover
Neubau Technische Informatik
Appelstraße 4
30167 Hannover

Das EFZN ist ein gemeinsames wissenschaftliches Zentrum der Universitäten:

Technische Universität Braunschweig
TU Clausthal
Georg-August-Universität Göttingen
Leibniz Universität Hannover
Carl von Ossietzky universität Oldenburg

efzn
Energie-Forschungszentrum Niedersachsen

ISFH

Niedersächsische Solarenergietage

6. und 7. September 2018
Leibniz Universität Hannover

Titelbild: FotoliaEisenhans

Programm

1. Tag: Donnerstag, 6. September 2018

ab 13:30 **Check-in und Ausgabe der Tagungsunterlagen**

14:30 **Begrüßung und Einführung durch die Tagungsleitung**
Prof. Rolf Brendel, Institut für Solarenergieforschung Hameln, Leibniz Universität Hannover und EFZN

14:40 **Einführung durch die Niedersächsische Landesregierung**
Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

I. Solarenergie: Technologien, Potential und Hemmnisse

15:10 **Sonnige Aussichten: Neue Entwicklungen und Technologieoptionen für die Solarenergienutzung**
Dr. Bianca Lim, Institut für Solarenergieforschung Hameln;
Prof. Christian Jooß, Universität Göttingen und EFZN;
Prof. Michael Seibt, Universität Göttingen und EFZN;
Dr. Martin Vehse, DLR-Institut für Vernetzte Energiesysteme

15:30 **Die Solarenergie in Szenarien für eine zukünftige Energieversorgung in Niedersachsen**
Dr. Jens zum Hingst, CUTEC Forschungszentrum TU Clausthal;
Dr. Raphael Niepelt, Institut für Solarenergieforschung Hameln;
Dr. Thomas Vogt, DLR-Institut für Vernetzte Energiesysteme

15:50 **Hemmnisse und Akzeptanzprobleme für mehr Solarenergie in Niedersachsen**
Dr. Christoph Schmidt-Eriksen, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

16:10 **Agrophotovoltaik – Ein Beitrag zur ressourceneffizienten Landnutzung**
Maximilian Trommsdorff, Fraunhofer ISE

16:30 **Diskussion der Ergebnisse**

16:50 **Pause mit Posterausstellung**

II. Solarenergie im Gebäude

17:20 **Sektorkopplung im Gebäude: Aktive Fassaden und hausinternes Energiemanagement**
Dr. Martin Vehse, DLR-Institut für Vernetzte Energiesysteme;
Dr. Federico Giovannetti, Institut für Solarenergieforschung Hameln;
Dr. Werner Siemers, CUTEC Forschungszentrum TU Clausthal

17:40 **Synergieeffekte von Elektromobilität und PV-Speichersystemen zur Entlastung der Netze und Reduktion der Verluste**
Prof. Bernd Engel, TU Braunschweig und EFZN;
Dr. Tobias Ohrdes, Institut für Solarenergieforschung Hameln

18:00 **Mieterstrom als neues Erfolgsmodell!? Chancen, Rahmenbedingungen, Praxiserfahrungen**
Dr. Tim Meyer, Naturstrom AG

18:20 **Bürgerenergiegenossenschaften – Entwicklungsdynamik, Good Practice & Selbstverständnis**
Lioba Kucharczak, Universität Kassel

18:40 **Diskussion der Ergebnisse**

19:00 **Empfang mit Buffet**

2. Tag: Freitag, 7. September 2018

9:00 **Begrüßung zum 2. Konferenztag**

III. Solarenergie im Gewerbe

9:00 **Warum setzen Unternehmen Solarenergie überhaupt ein? Konkrete Umsetzungsbeispiele und Folgerungen für Forschung & Politik**
Dr. Axel Bader, Klimaschutzagentur Region Hannover

9:20 **Tod der Amortisationszeit – Wie die Initiative Tausendundein Dach Photovoltaik im Gewerbe salonfähig macht**
Cornelia Daniel, Dachgold e.U. AUT

9:40 **Erschließen der Flexibilitätsreserven eines Supermarktes mit Photovoltaik – Chancen und Herausforderungen**
Frank Reichenbach, Coneva GmbH

10:00 **Einsatzmöglichkeiten für Solarenergie in der Tierhaltung**
Armin Schwarz, BigDutchman AG

10:20 **Diskussion der Ergebnisse**

10:40 **Pause mit Posterausstellung**

IV. Solarenergie in verschiedenen Sektoren und großen Systemen

11:00 **Defossilierung des Wärme- und Mobilitätssektors mittels Solar- und Windenergie – Was gilt es zu beachten?**
Prof. Richard Hanke-Rauschenbach, Leibniz Universität Hannover und EFZN;
Prof. Oliver Kastner, Institut für Solarenergieforschung Hameln, Leibniz Universität Hannover und EFZN;
Prof. Thomas Turek, TU Clausthal und EFZN;
Dr. Karsten von Maydell, DLR-Institut für Vernetzte Energiesysteme

11:20 **Dezentrale Sektorkopplung mit Solaranlage und Wärmepumpe**
Dr. Hendrik Ehrhardt, Stiebel-Eltron GmbH & Co. KG

11:40 **Klimaneutrale Stadtquartiere – Erste Pilotprojekte**
Prof. Norbert Fisch, TU Braunschweig und EFZN

12:00 **Erfahrungen aus der großflächigen Solarthermienutzung in Dänemark**
Per Alex Sørensen, Planenergi, DK

12:20 **Diskussion der Ergebnisse**

12:40 **Schlusswort durch die Tagungsleitung und Ausklang**
Prof. Rolf Brendel, Institut für Solarenergieforschung Hameln, Leibniz Universität Hannover und EFZN